

„Externalized 2023“ by CFM

Vielen Dank, dass Ihr diese LP erstanden habt – super!

Herzlich willkommen auch in der musikalischen Welt des Trio's CFM! Die vorliegenden vier Seiten sollen *keine* Bedienungsanleitung, Gebrauchsanweisung oder Beipackzettel für das vorliegende Vinyl bzw. LP und eben Euch als Hörer dieser künstlerischen Ausdrucksform sein. Man könnte aber leider im 21. Jahrhundert auf solch eine Idee kommen, weil man als geschäftsmündiger Bürger sich jede künstlerische Aussage (oder Ausdruck) inzwischen vorab rechtlich i.W. schon gut überlegen muss; vergleiche Satire & Persiflage in Textpassagen ebenso auf der vorliegenden LP: „Zu Risiken und Nebenwirkungen ...“, „unverbindlich“, alles parteifrei, ohne Sekten-Hintergründe existieren zur vorliegenden LP. Bitte einfach nur ANHÖREN und der Fantasie freien Lauf lassen.

Ihr fragt Euch vielleicht, wie es zur LP kam oder welche Motivation und Hintergrund zu diesem Album beitrug. Wie immer, wenn musikalische Aktivitäten schon seit Jahrzehnten existieren und individuelle Persönlichkeiten für ein Projekt zusammenkamen, vereinigen sich auch drei unterschiedliche Herangehensweisen an Musik bzw. auch Geschmäcker eben „in einen Topf“ = die LP „Externalized 2023“. Und so braute sich insbesondere letztes Jahrzehnt beginnend schrittweise dieses „immenso-project“ zusammen: Zeitlose Musikstücke mit sehr unterschiedlichem, nicht einzuordnendem Genre. Den letzten Schub gaben die Corona-Einschränkungen, wo eine Art musikalische Magma-Kammer verstopft wurde und nun über den Jahreswechsel 2022-2023 ausbrach; ein Tonträger musste her. **Früher hat man sich einfach zum Lauschen in Freundeskreisen getroffen und neue LP's komplett durchgehört.** Heute hat man oft genug Ausreden oder „angeblich keine Zeit“; man nimmt sie sich nur nicht! Wie auch, wenn die XYZ Pflichten im Alltag rufen. Oder nach diesen Jahren der Introvertiertheit (u.a. corona-bedingt) sowie weltweiter Aggressionen von Diktatoren sowie so manche von sich arg eingenommene, lebensfremde ³Politiker gegenüber friedliebenden Menschen (Bürgern) bestimmen und einem nur noch über die Musik deren karikierbare ³Verhaltensmuster als Entgegnungs-Ausweg verbleibt. Es fallen so oft die Worte „deutlich machen“ (anstatt „verdeutlichen“), der Bürger und seine „Pflichten“, alle möglichen „Zurückweisungen“ usw. Wird einem da nicht schlecht und so hilft quasi therapeutisch **all dies zu verdauen** oder eben vertont über akustische Wellen mit einem implementierten Sinngehalt (verdeckt via Musik, konkret benannt per Songtexte) in den Äther zurückzusenden ... vielleicht an den jeweiligen ³Urheber = Song-Adressat.

Ein paar ergänzende Hintergründe zum künstlerischen Schaffen von Christian & Florian: Wesentlich oder die Basis waren schon immer musikalische Kompositionen von Christian, der sich genau genommen seit Zeiten von der Soundfülle von allen möglichen Synthesizern hat inspirieren lassen; Aufzählung: Crumar u.a. DS2, Yamaha DX7, *Roland Jupiter4 (sowie diversen Racks *D50, ²Korg Wavestation usw.), den ²PS-3100 (vgl. legendären Vangelis-Synthi & Flächenounds <> Song 5 / Seite 1 der LP). Oder bis dato seien diverse aktuellere Workstations bis hin zu ²TRITORN Extrem (ehem. Synthi von der kanadischen Gruppe SAGA; Florian durch Zufall abgekauft) oder das Flaggsschiff ²KRONOS herausgehoben. Eine zeitliche Entwicklung / Metamorphose in Musik über Jahrzehnte im Dutt.

So verliefen auch die ersten Schritte Ende der Siebzigerjahre, wo Christian und Florian als Teenager sowie Fans des leicht klassisch angehauchten, symphonischen Rock-Pops aus Italien in den Ferienzeiten X Wochen pro Jahr lebten. Hierzu zählten weniger die bis heute manchmal als Pizza-Pop bezeichneten Interpreten, die heute noch in Italo-Restaurants zu hören sind, sondern teils weltweit noch agierende Musiker-Legenden wie Claudio Baglioni, Riccardo

Cocciante, POOH, Renato Zero. Ganz besonders sei dazu der verstorbene Filmmusik-Oskar-Gewinner Ennio Morricone zu nennen, dem wir zu seinem 80-ten Geburtstag ein Musikstück widmeten, auf das er mit Anerkennung positiv reagierte. Weitere Geschichten um instrumentale Film-/Musikstücke sind im WEB umschrieben.

Wie auch immer: Los gings am 26.11.1979 mit einer elektronischen Orgel (Firma Crumar) mit professionellen Registern, zwei Manualen, Fußpedalen, Leslie - durch unsere Mutter als eine Art indirekter Startschuss gekauft. Sie wurde selbst am bekannten Max-Reger-Institut u.a. am Klavier ausgebildet. Deren Tante war übrigens eine der wenigen Konservatoriums-Abgängerinnen neben einer gewissen Anneliese Rothenberger (TV-bekannte Opernsängerin). Bei Christian & Florian „lag sehr oft Musik in der Luft“!

Das Thema Melodien oder eigentlich Stimmungsbilder sowie „Sound-Melodie-Malereien“: Intuitiv für die Ohren etwas entgegen einer kommerziellen Zwei- bis Dreitonmusik startete 1982 mit einer veröffentlichten Einstiegs-Single; danach kam eine MC/CD 1985 sowie 1987 die LP. Lange Zeit später 2012 eine weitere CD; siehe www.immenso-projects.eu inklusive erstem Song zusammen mit MAURICE. Zum musikalischen Einfluss-Kontext darf aber auch die französische Chanson-Ebene oder Kraftwerk, Synti-Musiker, wie J.-M. Jarre, SPACE usw. nicht übergangen werden. Nicht zu vergessen seien auch aus dem englischsprachigen Raum u.a. ELO, Genesis, Queen, Supertramp als Influencer zu nennen - alles Legenden, die oftmals fast LP-seitenlange Balladen zum Besten gaben. So bauten sich von Anbeginn spontane Musikwerke bei Christian und Florian orchestral-symphonisch auf; manchmal wie Schnellgeburten und ebenso entwickelten sich manche Werke über X Jahre. Hierzu wurde oft ohne aber auch mit Drum-Maschinen wie das *TR808, EMI-Drumulator usw. Simmons-Emulatoren gearbeitet. Alles begann also noch zu Tonbands-Zeiten im selbst gebauten Tonstudio und entwickelte sich hin ins PC-Recording bis heute.

Und so kam's zur heutigen LP: In den 2000-ern übernahm Florian mehr und mehr als Soundtüftler, Arrangeur / Producer, Tontechniker, Raumklang-Akustiker eine anschiebende sowie zusammenführende Connection zu MAURICE (<https://de-de.facebook.com/MauriceLoMonaco>). Er ist ein international-vielsprachiger Sänger, der aktuell in Florida/USA wohnt. Anfangs zeichnete Florian seine Konzerte live auf und so um 2000 herum entstand ein erstes Songprojekt auf Basis einer musikalischen Komposition „Stella al die la“ von Christian mit einem Text und interpretierten Melodie on top; siehe „Ambient Italia“ (CD). Im Sommer 2016 zog sich Maurice für zirka zwei Tage in Recording-Sessions zurück und es entstanden mehrere experimentelle Songs, die teils bis heute nicht veröffentlicht wurden: Auszugsweise Song drei und vier auf der LP-Seite 1. Ich zitiere: „Wir wissen heute noch nicht, was uns da geritten hat“. Ganz speziell „If Man Only Knew“ ist so außergewöhnlich, dass aus eigentlich drei separaten Gesang-/Textinterpretations-Versionen (-Passagen) und nie zum Song gesungen Gesangspassagen (Recording-Tracks) von Maurice eine multiple sich selbst begleitende Textstimmungs-Interpretation entstand: Einige Gesangspartien wurden „sinngemäß“ geschnitten und parallel gemischt, das dem Gesamtwerk eine finale Steigerung und Sensibilität verabreichte und so nur durch ein experimentelles Mixing durch Florian möglich war. Dann auf entstand für die LP-Seite 2 etwas „Ver-Rücktes“ bzw. Außergewöhnliches: Der Song 2, bei dem Maurice künstlich-partiell passend zusammengemixt „rückwärts“ singt und sich dies wie ein über die heutigen Zeiten am Lagerfeuer lamentierender Indianerhäuptling im nördlichen Amerika „klingt“ <-> hört / spürt mal rein und so manche Worte (vgl. Worte „Demon“) samt im zweiten Songteil: Instrumental stimmungsvoll scheint der Häuptling virtuell eine kosmisches Feedback auf sein lamentieren zu bekommen - sich vorstellbar aufbauende „Sound-Aurora-Borealis“ steigern den Song als Klanggemälde. Man könnte sich dazu hier eine Western-Filmszene nur allzu gut vorstellen; siehe z.B. im Western namens „Little Big Man“ und der Häuptling/-Schauspieler mit seinen beeindruckend weisen Aussagen.

Die LP „Externalized 2023“ soll also eine Art Reflektion sein (oder Hörbuch bzw. erzählte Song-Geschichte) auf unsere heutigen, weltweit sehr schwierigen auch kriegslastig-aggressiven Zeiten mit Flüchtlingsbewegungen, menschlicher Not, Klimawandel usw. – wie eine Art künstlerische Musik-Filmarbeit beleuchten, denn zu einigen Songs entstanden überdies eigene Movies. Deswegen soll so manch eine Musik-/Gesangs-Interpretation hierzu jetzt noch kurz umschrieben werden. Dies so in etwa wie Interpretations-Ideen hinter den folgenden Songs, warum diese aus Hunderten teils fertigen Songs so plötzlich 2023 für das vorliegende LP-Projekt ausgewählt wurden:

- Das erste Stück „Intro Bubbles“ der LP-Seite 1 ist ein typisches Intro als „Sound-Melodie-Blase“ aufwärmen für einen gemütlichen, immersiven Hörgenuss, welches aus „aktuellem Anlass“ plötzlich in Instrumentalmusikstück endet.
- Es folgt in der Geschichten-Erzählung der LP-Seite 1 Song 2, genannt „A A Ásyl“ – warum fragt sich der eine oder der Andere so spitze Worte hier“?“. Speziell mit einer ³Text-/Wortfolge, „Wir brauchen Arbeiter aber...“. Nun gut – aus „aktuellem Anlass“ eben: Dieser Song soll wie eine *Persiflage* aber keine politische Links-/Rechts-Gesinnung an-/ausgesprochen werden, sondern nur die heutig-aufgewühlte sowie öffentlich-polemische Stimmung in Europa um Zuwanderung und Asyl, was in der Gesellschaft hierzulande (DE) fast nicht mehr normal diskutiert werden kann. Geschweige denn, dass man die Not der doch unfreiwillig auswandernden Flüchtlinge vor seiner eigenen Egomane nicht mehr auseinanderhält; wie gut es uns doch geht. Ferner erinnert sich Jeder an den aktuellen über alles Berufszweige gehenden Fachkräftemangel. Mit einer „Einwanderungsarroganz“ sowie „man picke sich nur die Rosinen“ raus; das funktioniert nicht mehr und die gut ausgebildeten Zuwanderungs-Delinquenten wandern in Amerika oder anderen EU-Ländern ein, wo's schlicht einfacher ist als in DE! Und dazu kam letztes Jahrzehnt ein damaliger Staatssekretär einer DE-Volkspartei und sagte in einer abendlichen Talkshow im Öffentlich-Rechtlichen TV diesen oben angedeuteten Satz – geht's noch? Übrigens wurden nicht nur hier einige Trix um Stimmverfälschungen sowie Parallel-Spur-Mixing betrieben; die digitalen Effekte machen's möglich.
- Song 3 der ersten LP-Seite, „If Man Only Knew“, ist oben schon angesprochen worden; hmm, in anderen Worten (u.a. gemäß Klimawandel): „Wenn der Mensch immer wüsste, was er/sie tut“!? So ergab sich fast zufällig die Demonstration „Fridays For Future“ im September 2019 mit passenden Fotos und Filmsequenzen, die Christian auf Bitte von Florian für das vorliegende Musikstück festhielt (damals live in München). Und daraus mixte Florian dann eine Art Cartoon-Film für „If Man Only Knew“; alles als Symbiose zwischen Christian (Ground-Music-Composition), Maurice (Text & Gesangsinterpretation) sowie Florian als Arrangeur und artistischer Gesangs-Mixer.
- „La Forza“ oder „La Forza e dentro te“ als Song 4 / LP-Seite 1, sprich „die Kraft ist in dir“ soll jeden aufwecken und schlicht positiv motivieren, kreativ individuell los zu legen.
- Wo nimmt man diese Energie bzw. „La Forza“ her: Etwa aus dem inneren und äußeren Kosmos oder „Sphären“ bzw. vielleicht aus dem etwas ambivalent stimmenden, letzten Song 5 der LP-Seite 1 namens „Spheres“? Ja und immer ist diese Energie auch nicht täglich ins uns, weswegen der Song 5, mal in Dur oder mal in Moll ist, mal „intro-vertierend“, mal extrahierend-kraftvoll schwappend; wie leidlich auch im echten Leben sie hin und her schwappt, je nach Gemütslage.
- Weiter geht's mit der LP-Seite 2 mit dem Song 1: „De-Generations“, der im flüsternden musikalischen Sprechgesang-Kontext die zwangshaften, heutigen KI-Lebensumstände auf's Korn nimmt, dass man fast jeden Job oder den Alltag abhängig nur noch an einer (smartem) computergestützten Rechneinheit ausübt oder gekoppelt ans Mobiltelefon und zukünftig wohl ohne KI gar nicht mehr anders hinkommt; werden wir

„abhängige Avatare“, die aber bei Entzug von APP's und Social-Media bereits schon in Depressionen verfallen, weil uns die Vorbilder (speziell bei der Jugend & Jungerwachsenen) fehlen? Ist das nicht abnormal oder eine „Degeneration“; siehe Schönheitsideale. Und letztlich: Strom weg, dann wäre alles weg (Seele weg?), nicht wahr? Aber deswegen bitte Panik scheiben, nicht ärgern, sondern „relax“ (siehe auch Song 3 / LP-Seite 2).

- Wie auch immer – der Song 2 dieser LP-Seite 2, genannt „Chief's Lament“, wurde oben bereits erörtert, warum und wie (vgl. Western-Film „Little Big Man“) das ganze hier so gut in Bezug auf die menschlichen Spinnereien der Neuzeit und seine Folgen nach-lamentierend quasi durch einen weisen Indianer-Häuptling auf dieser LP passt.
- Vielleicht ist dies doch alles sehr nachdenklich und eventuell schwere Hörkost zum Verdauen “nicht schon wieder Negatives“ – NEIN! Vielleicht hilft aber die LP-Musikfolge insgesamt, dies besser zu verdauen oder gar psychologisch gesehen zu verarbeiten, was uns den ganzen Tag an „Bad News“ so alltäglich heimsucht. Spannender Weise haben vor der LP-Veröffentlichung einige „Vorhörer“ im Februar/März 2023 gesagt, dass die LP im Ganzen gehört anregt, sich danach doch selbst kreativ was anpacken zu wollen – gerne doch! Deswegen soll der kommende Song 3 der LP-Seite 2, „Don't Worry“, mal richtig entspannen, also eine positive Stimmung verbreiten; so, wie wenn man im Sommer beim Picknick sich hinlegt, die Augen verschließt, die Bienen summen in der Wiese herum, ein leichte warme Briese um die Haare sich einschmeichelt usw.
- Ja, vielleicht helfen diese Zeilen in Worten vorgefertigt / bahnend / anregend auch ein wenig einen Weg ganz positiv aus manchen melancholischen oder negativen Stimmungen herauszubahnen = „externalisieren“ <> so wie der letzte Song 4 / LP-Seite 2 genannt „Swinging Lifelines“; das Leben schwingt nun mal hin und her, auf und ab, wie ein Pendel ohne Stillstand. Auch das wäre schön, wenn uns DREIEN „CFM“ dies künstlerisch damit gelungen wäre: Raus aus der Realität, neue Kraft sammeln und rein ins Leben mit neuer Motivation und Ideen!

So – genug der Worte, denn allzu viel vorgeben wollen wir mit der o.g. Beschreibung auch nicht. Es gibt aber auch Menschen, die neben dem Hören auch mehr Hintergründe erfahren wollen. Dazu empfehlen wir ferner auf unsere WEB-Seiten, Social-Media, wie in etwa www.immenso-projects.eu zu gehen.

JEDEM sei aber frei überlassen, seine eigenen Bilder-Kopf-Filmsequenzen mit unserer Musik zu kreieren – viel Spaß beim Lauschen der Harmonien samt teilweisen Gesangs-/Textgedanken,

Eure drei CFM!

